

Paderborn, 23. März 2016

Nr. 5

Inhaltsverzeichnis

Die Flüchtlingshilfe im Erzbistum nimmt konkrete Gestalt an.....	1
Bundesagentur veröffentlicht Portfolio der Arbeitsmarktinstrumente für Flüchtlinge.....	2
Arbeitshilfe zu den Leistungen der Ausbildungsförderung erschienen	2
Infos, Hinweise und Praxishilfen für die Zielgruppe Kindertageseinrichtungen etc.	2
Mit allen Sinnen Deutsch lernen	3
Unternehmen kooperieren bei der Hilfe für Flüchtlinge mit Verbänden und Initiativen	4
„Leitsätze des kirchlichen Engagements für Flüchtlinge“ veröffentlicht	4
DCV zu den Herausforderungen der Flüchtlingsfrage für die Sozialpolitik	5
Rafik Schami - Zehn-Punkte-Katalog mit Erwartungen an Flüchtlinge	5
Junge Geflüchtete haben ein Recht auf Freizeit, Erholung und Bildung	5
Flüchtlingsfonds des Erzbistums Paderborn.....	6
Ansprechpartner(innen) beim Diözesan-Caritasverband Paderborn.....	7

Die Flüchtlingshilfe im Erzbistum nimmt konkrete Gestalt an

Erzbischof Becker hat Domkapitular Dr. Thomas Witt zum Flüchtlingsbeauftragten ernannt. Gleichzeitig wurde die Stelle eines Flüchtlingskoordinators eingerichtet. In dieser Funktion hat Hezni Barjosef seine Arbeit am 01.02.2016 aufgenommen.

Im Auftrag des Erzbistums dient der Flüchtlingskoordinator als Ansprechpartner für die Gemeinden und ihre Ehrenamtlichen in der Flüchtlingshilfe. Neben einer Bestandsaufnahme, wie vielfältig das bestehende Angebot ist, sollen neue Bedarfe ermittelt und entsprechende Maßnahmen initiiert werden. Dazu zählen neben der Beratung von Akteuren auch Qualifizierungsmaßnahmen für Ehrenamtliche sowie örtliche und regionale Vernetzung. Außerdem sollen an der Schnittstelle zwischen dem Haupt- und Ehrenamt durch Vernetzung und Kooperation die Kräfte gebündelt werden, um einerseits effektiver zu wirken, andererseits ein deutliches Profil der Flüchtlingshilfe im Erzbistum nach außen hin deutlich zu machen. Es findet insgesamt eine enge Kooperation mit dem Referat Integration und Migration statt. Mit dem neuen Aufgabenbereich soll unterstrichen werden, welchen hohen Stellenwert das Themenfeld Flucht und Flüchtlinge im Erzbistum Paderborn besitzt. Der Dank und die Anerkennung für das Engagement vieler Gemeindemitglieder sollen dadurch einmal mehr zum

DiCV-spezial – Flüchtlingshilfe vor Ort

Herausgegeben vom Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e.V. | verantwortlich: Diözesan-Caritasdirektor Josef Lüttig | Koordination: Christoph Eikenbusch A 2 | Am Stadelhof 15, 33098 Paderborn, Tel. 05251 / 209-309, E-Mail: c.eikenbusch@caritas-paderborn.de

Ausdruck kommen, dass sie einen eigenen Ansprechpartner haben. Ihr Anliegen wird sowohl nach außen in die Gesellschaft hin als auch kirchenintern kommuniziert.

Flüchtlingshilfe erfolgt nicht erst dann, wenn die Menschen teilweise unter Einsatz ihres Lebens bei uns stranden. Sie setzt bereits in ihren Heimatländern bzw. in der Region an. Bald sollen auf der neuen Homepage www.fluechtlingshilfe-paderborn.de unter anderem Projekte vorgestellt werden, die in der Lage sind, die Lebensbedingungen in den Heimatländern unserer neuen Nachbarn ein Stück erträglicher zu machen. Alle Interessierten sind zur praktischen und direkten Unterstützung eingeladen.

Ansprechpartner:

Hezni Barjosef, Telefon: 05251/209-204, fluechtlingskoordination@erzbistum-paderborn.de

Bundesagentur veröffentlicht Portfolio der Arbeitsmarktinstrumente für Flüchtlinge

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) hat im Februar 2016 einen Überblick über wesentliche Aktivitäten der BA zur Integration von Flüchtlingen in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt veröffentlicht. Sie geht davon aus, dass aufgrund der Alters-, Bildungs- und Qualifikationsstruktur verstärkte Investitionen in die Qualifizierung von Asylbewerbern und Schutzberechtigten notwendig sind. Dazu sollen die arbeitsmarktpolitischen Instrumente auf die speziellen Bedürfnisse der Zielgruppe überprüft und weiterentwickelt werden.

Ansprechpartner:

Heinrich Westerbarkey, 05251-209-334, h.westerbarkey@caritas-paderborn.de

Arbeitshilfe zu den Leistungen der Ausbildungsförderung erschienen

Der Paritätische Gesamtverband hat eine Arbeitshilfe zum Zugang zur Berufsausbildung und zu den Leistungen der Ausbildungsförderung für junge Flüchtlinge und junge Neuzugewanderte herausgegeben. Die Handreichung bietet einen anschaulichen, mit Praxisbeispielen versehenen Überblick für Beraterinnen und Berater über die ausländerrechtlichen Voraussetzungen für die Leistungen der Ausbildungsförderung.

Weitere Infos und Download: <http://www.der-paritaetische.de/startseite/eigene-veroeffentlichungen/>

Ansprechpartner:

Heinrich Westerbarkey, 05251-209-334, h.westerbarkey@caritas-paderborn.de

Infos, Hinweise und Praxishilfen für die Zielgruppe Kindertageseinrichtungen etc.

Erste Erhebungen von Kinderzahlen des Landesministeriums belegen eine hohe Anzahl von Kindern unter einem Jahr in Familien mit Fluchterfahrungen. Diese Kinder sind somit aktuell zunächst in den Erstunterkünften anzutreffen. Vermutlich unter sehr belastenden Bedingungen. Speziell für diese Familien ist sicherlich eine Eltern-Kind Gruppe hilfreich und unterstützend, die über die vom Land geförderten zusätzlichen Betreuungsangebote (Brückenangebote) für Familien mit Fluchterfahrung finanziert werden können. Nähere Infos:

<https://www.kita.nrw.de/sites/default/files/public/foerdergrundsätze.pdf>

Weitere Informationen sowie die entsprechenden Antragsformulare finden Sie auch auf den Seiten des Landesjugendamtes

DiCV-spezial – Flüchtlingshilfe vor Ort

Herausgegeben vom Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e.V. | verantwortlich: Diözesan-Caritasdirektor Josef Lüttig | Koordination: Christoph Eikenbusch A 2 | Am Stadelhof 15, 33098 Paderborn, Tel. 05251 / 209-309, E-Mail: c.eikenbusch@caritas-paderborn.de

Informationen zum **Bildungs- und Teilhabepaket**, das auch für die Familien mit Fluchterfahrung bereitgestellt wird, gibt es mittlerweile auch in mehreren Sprachen zu finden unter <http://www.bmas.de/DE/Themen/Arbeitsmarkt/Grundsicherung/Leistungen-zur-Sicherung-des-Lebensunterhalts/Bildungspaket/Publikationen/inhalt.html;jsessionid=870BA26D6978E4D33851AD6C7CCCADEC>

weitere Praxishilfen für die Kita bzw. entsprechende Altersgruppe

- **Kita aktuell spezial, 01.2016** - Ein Willkommen für Flüchtlingskinder
- **Welt des Kindes, Heft 2 März/April 2016** - Zufluchtsort Kita
- **Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung** - Infomaterialien / Filme- Kinder- und Jugendgesundheit
- **Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung** - Stichwort Flüchtlinge
- **Bilderbücher, die das Thema Flucht und Migration bearbeiten:**
<http://www.bz-sh-medienvermittlung.de/wp-content/uploads/2015/08/Kinderb%C3%BCcher-Flucht-Asyl.pdf>
- **Sprachkarten:**
http://www.beltz.de/fileadmin/beltz/aktionen/J_V_UM_Sprachkarten_Herzlich_willkommen.pdf
- **Serviceportal des Ministeriums** <https://www.kita.nrw.de/>
- **interkulturelle Gesundheitsförderung und die "gesunde Integration"**
www.ethno-medizinisches-zentrum.de
- **Dolmetscher für Erzieher** Cornelsen, ISBN 978-3-589-25282-4

Ansprechpartnerin:

Anne Amedick, 05251-209-261, a.amedick@caritas-paderborn.de

Mit allen Sinnen Deutsch lernen

Die Caritas-Konferenzen im Erzbistum Paderborn geben Ehrenamtlichen Tipps, wie man Flüchtlingen am einfachsten Deutsch beibringt. Deutsch als Fremdsprache Flüchtlingen beizubringen, ist eine Herausforderung. Wie man das am besten angeht, mit dieser Frage beschäftigten sich Ehrenamtliche bei einer Fachtagung der Caritas-Konferenzen im Erzbistum Paderborn im Paderborner Liborianum. Da Flüchtlinge bis zur Klärung ihres Aufenthaltsstatus je nach Herkunftsland teilweise keinen Zugang zu geförderten professionellen Sprachkursen haben, engagieren sich viele Ehrenamtliche, indem sie Konversationsgruppen und Sprachlerngruppen in den Gemeinden anbieten, Patenschaften übernehmen oder ehrenamtlich in Fördergruppen von Schulen mithelfen.

Lernmaterialien, die u. a. auch als kostenlose Downloads im Internet zur Verfügung stehen:

www.graf-gutfreund.at, www.lingolia.com oder www.goethe.de

Weitere Info durch Pressemitteilung: <http://www.caritas-paderborn.de/aktuell-presse/presse/mit-allen-sinnen-deutsch-lernen>

DiCV-spezial – Flüchtlingshilfe vor Ort

Herausgegeben vom Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e.V. | verantwortlich: Diözesan-Caritasdirektor Josef Lüttig | Koordination: Christoph Eikenbusch A 2 | Am Stadelhof 15, 33098 Paderborn, Tel. 05251 / 209-309, E-Mail: c.eikenbusch@caritas-paderborn.de

Unternehmen kooperieren bei der Hilfe für Flüchtlinge mit Verbänden und Initiativen

Unternehmen und Betriebe zeigen ein hohes Engagement in der Flüchtlingshilfe. Diese Unterstützung gestaltet sich sehr unterschiedlich:

- Es gibt Unternehmen, die ihre Produkte kostenlos zur Verfügung stellen. Bei der Ansprache von Unternehmen und der Weiterleitung der Waren leistet das CSR-Kompetenzzentrum im Deutschen Caritasverband eine sehr gute Unterstützungsleistung. Der DiCV Paderborn ist hier Mitglied im entsprechenden Kooperationskreis bzw. ist Mitglied der Steuerungsgruppe auf der Bundesebene. Von daher werden wir über Warenangebote aktuell informiert.
<http://www.caritas.de/spendeundengagement/engagieren/unternehmen/unsere-angebote-fuer-einrichtungen-der-caritas?searchterm=CSR>
- Des Weiteren gibt es konkrete Kontakte zwischen dem DiCV Paderborn und Unternehmen, die durch die Bereitstellung von Dienst- und Beratungsleistungen unterstützen wollen. Beispielhaft können hier aufgeführt werden:
 - Das Unternehmen Lead & Conduct, Schloss Neuhaus, hat im Rahmen ihrer gesellschaftlichen Unternehmensverantwortung (CSR) dem DiCV PB/ CV Arnberg-Sundern eine kostenlose Projektberatung zur Verfügung gestellt. In 1 ½ tägigen Workshops wurde eine Projektskizze unter der Überschrift „Integration in Arbeit“ erarbeitet. Die Zusammenfassung der Ergebnisse finden Sie hier:
<http://www.lead-conduct.de/2016/02/24/workshop-mit-dem-caritas-verband-arnberg-sundern-e-v-zur-zueqigen-und-nachhaltigen-integration-von-fluechtlingen/#comment-187757>
 - Der Software-Hersteller BBL – Büren möchte eine kostenlose Software zur Verfügung stellen, die die Betreuungsarbeit mit dem Fokus auf das Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe unterstützt. Momentan befinden wir uns, d. h. der Caritasverband Büren und Hagen und der DiCV Paderborn in einer ersten Erprobungsphase.

Beim Aufbau von Unternehmenskontakten können wir Ihnen als DiCV Paderborn Unterstützung anbieten.

Ansprechpartner:

Christoph Eikenbusch, 05251-209-309, c.eikenbusch@caritas-paderborn.de

„Leitsätze des kirchlichen Engagements für Flüchtlinge“ veröffentlicht

Die deutschen Bischöfe haben bei ihrer Frühjahrsvollversammlung im Februar in Kloster Schöntal die „Leitsätze des kirchlichen Engagements für Flüchtlinge“ beschlossen. Inhalte sind neben den Grundlagen insbesondere die Themenfelder kirchlichen Engagements für Flüchtlinge.

Der Sonderbeauftragte für Flüchtlingsfragen, Erzbischof Dr. Stefan Heße (Hamburg), ist über seine Referentin Frau Katharina Vahnenbruck, (k.vahnenbruck@dbk.de) im Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz erreichbar und für Anregungen und Vorschläge offen.

Das Dokument ist im Internet abrufbar:

http://www.dbk.de/fileadmin/redaktion/diverse_downloads/presse_2016/2016-031-Anlage-1-Leitsaetze-FVV-Presserbericht.pdf

Ansprechpartnerin:

Marie-Luise Tigges, 05251-209-203, m.tigges@caritas-paderborn.de

DiCV-spezial – Flüchtlingshilfe vor Ort

Herausgegeben vom Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e.V. | verantwortlich: Diözesan-Caritasdirektor Josef Lüttig | Koordination: Christoph Eikenbusch A 2 | Am Stadelhof 15, 33098 Paderborn, Tel. 05251 / 209-309, E-Mail: c.eikenbusch@caritas-paderborn.de

DCV zu den Herausforderungen der Flüchtlingsfrage für die Sozialpolitik

Es wird für alle eine große Herausforderung sein, den überwiegend jungen Menschen, die zu uns kommen, eine gute Perspektive zu geben, in der Gesellschaft und im Ausbildungs- und Arbeitsmarkt Fuß zu fassen und sie sozial abzusichern. Zugleich stellt sich die Frage, ob sich durch diese neue Situation bzw. die geänderten Rahmenbedingungen grundsätzliche Änderungsbedarfe in sozialpolitischen Handlungsfeldern der Arbeitsmarktpolitik, Sozialversicherung, Wohnungspolitik, Schul- und Ausbildungspolitik sowie der Familienförderung ergeben. Der Deutsche Caritasverband hat daher ein Positionspapier zu den Herausforderungen der Flüchtlingsfrage für die Sozialpolitik in Deutschland vorgelegt, in dem er Handlungsoptionen in den unterschiedlichen bestehenden Sozialsystemen benennt. Zu bestellen unter I.Rebbe@caritas-paderborn.de

Ansprechpartnerin:

Marie-Luise Tigges, 05251-209-203, m.tigges@caritas-paderborn.de

Rafik Schami - Zehn-Punkte-Katalog mit Erwartungen an Flüchtlinge

Der syrisch-stämmige Schriftsteller Rafik Schami war 1971 aus Syrien ins Exil nach Deutschland geflohen. Er ist heute einer der meistgelesenen deutschsprachigen Autoren. In einem Interview mit dem Kölner Stadtanzeiger am 17.3.2016 hat er einen Zehn-Punkte-Katalog mit Erwartungen an Flüchtlinge formuliert. Mit seinem Katalog wendet sich Schami direkt an die Flüchtlinge. Vor allem plädiert er darin für Dankbarkeit, Achtung und Respekt vor dem "christlichen Abendland" mit seinen Freiheiten, Werten und Gesetzen. Die Diskussionen darüber "müssen wir wieder an uns reißen und nicht den Populisten und Menschenhassern überlassen". Flüchtlinge müssten die Gleichheit von Mann und Frau ebenso achten wie die Rechte von Homosexuellen. Flüchtlinge sollten aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen und für die Beseitigung der Fluchtursachen in ihren Heimatländern kämpfen. Besonders hebt Schami in seinem Appell die ehrenamtlichen Helfer hervor. Dankbarkeit für die Aufnahme in Deutschland bestehe vor allem darin, Respekt vor Helferinnen und Helfern zu haben. "Diese tapferen Frauen und Männer sind ein Garant für die Flüchtlinge gegen die Rassisten und Populisten." Mehr unter <http://www.ksta.de/kultur/rafik-schami-diese-10-dinge-erwarte-ich-von-jedem-fluechtling-23728544>

Ansprechpartner:

Heribert Krane, 05251-209-229, h.krane@caritas-paderborn.de

Junge Geflüchtete haben ein Recht auf Freizeit, Erholung und Bildung

Die Aktionsgemeinschaft Junge Flüchtlinge in NRW fordert, die Zugangsbarrieren zu Jugendarbeit und Ferienfreizeiten für alle geflüchteten Kinder und Jugendliche abzubauen. Nach Artikel 31 der UN-Kinderrechtskonvention sind die Vertragsstaaten der UN, damit auch Deutschland, aufgefordert, das Recht des Kindes auf volle Beteiligung am kulturellen und künstlerischen Leben sowie auf Spiel, Erholung und Freizeitbeschäftigung zu fördern. Die Residenzpflicht hat sich für viele Flüchtlinge verschärft. Die Aktionsgemeinschaft fordert die Residenzpflicht für alle jungen Geflüchteten, egal welchen Aufenthaltsstatus, zu lockern um ihnen eine Teilhabe an Kinder- und Jugendarbeit vor Ort sowie an Ferienfreizeiten und Reisen ins Ausland zu ermöglichen.

DiCV-spezial – Flüchtlingshilfe vor Ort

Herausgegeben vom Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e.V. | verantwortlich: Diözesan-Caritasdirektor Josef Lüttig | Koordination: Christoph Eikenbusch A 2 | Am Stadelhof 15, 33098 Paderborn, Tel. 05251 / 209-309, E-Mail: c.eikenbusch@caritas-paderborn.de

Der vollständige Text sowie 12 Ratschläge und Tipps zur Teilnahme junger Flüchtlinge an Ferienfreizeiten im In- und Ausland findet sich unter auf der Homepage der Kath. Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NW e.V. unter www.thema-jugend.de

Ansprechpartner:

Paul Krane-Naumann, 05251 209-305, p.krane-naumann@caritas-paderborn.de

Flüchtlingsfonds des Erzbistums Paderborn

Im Zeitraum von 1,5 Jahren seit Oktober 2014 hat es bis Anfang März 2016 insgesamt 494 Anträge gegeben. Bis dato konnten ca. 1,7 Million € an die Antragsteller ausgezahlt werden. Der 500ste Antrag wurde in der Sitzung vom 17.03.2016 vorgelegt.

Der Vergabeausschuss des Fonds tagt weiterhin in der Regel zweiwöchentlich, so dass Anträge relativ zeitnah und mit wenig bürokratischem Aufwand behandelt werden. Die Vergaberichtlinien finden Sie auf der Homepage des Erzbistums Paderborn, zudem auch die Antragsformulare sowie die Modalitäten der Antragsstellung.

Ansprechpartner:

Michael Mendelin, 05251-209-294, m.mendelin@caritas-paderborn.de

Die Anträge nimmt Achim Stumpenhagen im EGV entgegen (Kontakte siehe Homepage des Erzbistums).

DiCV-spezial – Flüchtlingshilfe vor Ort

Herausgegeben vom Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e.V. | verantwortlich: Diözesan-Caritasdirektor Josef Lüttig | Koordination: Christoph Eikenbusch A 2 | Am Stadelhof 15, 33098 Paderborn, Tel. 05251 / 209-309, E-Mail: c.eikenbusch@caritas-paderborn.de

Ansprechpartner(innen) beim Diözesan-Caritasverband Paderborn

Beratungs- und Hilfefeld	Ansprechpartner(in)	Telefon 05251 209-	mailto: ...@caritas- paderborn.de
Unterkunft und Wohnen in den Kommunen	Heri Krane	229	h.krane
Sucht	Winfried Kersting	230	w.kersting
Umgang mit traumatisierten Flüchtlingen	Heri Krane	229	h.krane
Flüchtlinge mit Behinderungen	Annette Steffens	360	a.steffens
Sprachkurse, Sprachförderung, Hausaufgabenhilfe	Heri Krane	229	h.krane
Tageseinrichtungen für Kinder	Astrid Pähler	259	a.paehler
Existenzunterstützende Hilfen (Warenkörbe etc.)	Christoph Eikenbusch	309	c.eikenbusch
Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF) bzw. Problematik der Hilfeleistung zwischen SGB II und SGB VIII	Paul Krane-Naumann	305	p.krane-naumann
Zugang zu Arbeit, Beschäftigung und Qualifizierung – SGB II, SGB III	Heinrich Westerbarkey	334	h.westerbarkey
Gestaltung von Arbeitsverhältnissen – Praktikum, Leiharbeit, Entlohnung	Heinrich Westerbarkey	334	h.westerbarkey
Asylbewerberleistungsgesetz (aktueller Stand 1.1.2015)	Heri Krane	229	h.krane
Asylverfahren vom Antrag bis zur Entscheidung	Heri Krane	229	h.krane
Vermittlung von / Kontakt zu professioneller rechtlicher Beratung	Heri Krane	229	h.krane
Anregungen zu Strukturen vor Ort: Runder Tisch in der Kommune	Heri Krane	229	h.krane
Kindgerechtes Sozialleben – Flüchtlingskinder in den Kommunen	Heri Krane	229	h.krane
Kirchenasyl, Dublin III, Abschiebung, Härtefallkommission, Petitionsausschuss	Heri Krane	229	h.krane
„Tagesaktuelles“ zur Aufnahme und Situation von Flüchtlingen im Erzbistum Paderborn	Heri Krane	229	h.krane
Krankenhausversorgung	Oliver Lohr	243	o.lohr
Für den Flüchtlingsfonds des Erzbistums	Michael Mendelin	294	m.mendelin
Caritaskonferenzen/ Ehrenamt	Elisabeth Völse	277	e.voelse
Ansprechpartner für Kirchengemeinden und ihre Ehrenamtlichen in der Flüchtlingshilfe	Hezni Barjosef	204	h.barjosef

DiCV-spezial – Flüchtlingshilfe vor Ort

Herausgegeben vom Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e.V. | verantwortlich: Diözesan-Caritasdirektor Josef Lüttig | Koordination: Christoph Eikenbusch A 2 | Am Stadelhof 15, 33098 Paderborn, Tel. 05251 / 209-309, E-Mail: c.eikenbusch@caritas-paderborn.de